

Piscis-Austriniden (PAU)

Aktivitätszeitraum:	15. Juli – 10. August
Maximum:	$\lambda = 125^\circ$ (~28. Juli)
Radiant:	$\alpha = 22\text{h } 44\text{min}$ (341°) $\delta = -30^\circ$
Stündliche Zenitrate:	$ZHR_{\text{max}} = 5$ (bezogen auf Zenit und Grenzhelligkeit +6.5 mag)
Eintrittsgeschwindigkeit:	$V_\infty = 35 \text{ km/s}$
Populationsindex:	$r = 3.2$
Ursprungskörper:	unbekannt

Orbitale Elemente:

Äquinoktium: J2000.0

	a	ϵ	I	Ω	ω	q	P
	Grosse Halbachse	Exzentrizität	Inklination (Winkel zw. Ekliptik und Bahnebene)	Länge des aufsteigenden Knotens	Winkel zw. Perihel und aufsteigendem Knoten	Perihel-Distanz	Umlaufzeit
	[AU]	[-]	[$^\circ$]	[$^\circ$]	[$^\circ$]	[AU]	[Jahre]
PAU (1967 Radar)	1.0	0.24	37.5	303.9	132.6	0.84	1.00
	4.31	0.96	45	303	114	0.17	8.9

Beschreibung:

Die Beobachtungszeit der Piscis-Austriniden fällt in dieselbe Zeit wie diejenige der Delta-Aquariiden. Aufgrund des schwach ausgeprägten Maximums und der Nähe der beiden Radianten werden die Piscis-Austriniden häufig versehentlich zu den nur ein wenig nördlicher gelegenen Delta-Aquariiden gezählt. Vermutungen zielen denn auch darauf ab, dass die Piscis-Austriniden gar keinen eigenständigen Meteorstrom bilden, sondern dem südlichsten Ast der Teilchenwolke der Delta-Aquariiden entstammen.

Von der Nordhemisphäre aus können nur einzelne Piscis-Austriniden beobachtet werden.

Beobachtungstipp:

(Noch) keine vorhanden ☺

Quellen:

Jürgen Rendtel, Rainer Arlt, David Asher: „Handbook for Meteor Observers“ (2011)

Jürgen Rendtel, Rainer Arlt: „Meteore – eine Einführung für Hobby-Astronomen“ (2012)

Peter Jenniskens: „Meteor Showers and their parent comets“ (2006)

International Meteor Organization (IMO) (<http://www.imo.net>)

Minor Planet Center MPC (<http://www.minorplanetcenter.net>)

Stündliche Zenitrate der Piscis-Austriniden der letzten Jahre:

Jürgen Rendtel, Rainer Arlt, David Asher: „Handbook for Meteor Observers“ (2011)

1988 – 2007:

